



**Verband der
Freien Lektorinnen
und Lektoren e.V.**

Verhaltenskodex für Lektor*innen im VFLL

Richtlinien für das Freie Lektorat

Präambel:

Als Freie Lektor*innen sind wir bei der Konzeption, Entwicklung und Aufbereitung von Medieninhalten, insbesondere Texten, schöpferisch, gestalterisch und unterstützend tätig. Wir agieren in einem globalen Medienmarkt, der von raschem technologischem Wandel, hoher Fluktuation sowie verkürzten Produktionszyklen geprägt ist. In diesem Umfeld sichern wir die Qualität von Inhalt und Präsentation. Als Freiberufler*innen erbringen wir eine persönliche, eigenverantwortliche und fachlich unabhängige Dienstleistung, die auf einem besonderen Vertrauensverhältnis zu den Auftraggebern beruht. Unser Kapital sind in erster Linie individuelles Wissen und berufliche Erfahrung. Aufgrund dessen können wir unsere Produktivität nicht durch Expansion unseres Unternehmens beliebig vervielfachen, sondern nur durch kompetentes und professionelles Verhalten wahren und steigern. Kund*innen und Kolleg*innen gegenüber fair und loyal zu bleiben, mit Sprache gesellschaftlich verantwortungsvoll umzugehen und die Qualität der Arbeit zu sichern, sind Aufgaben, die Freie Lektor*innen nur durch reflektiertes, verantwortungsbewusstes Handeln bewältigen können. Berufsethische Normen wie der folgende Verhaltenskodex stellen dabei eine Unterstützung dar. Um das Ansehen des Berufsstands zu wahren, verpflichten sich alle Mitglieder des VFLL, die folgenden Richtlinien einzuhalten:

1. Wir als VFLL-Mitglieder sind uns unserer gesellschaftlichen und kulturellen Verantwortung im Umgang mit Sprache und mit Texten bewusst. Mit unserem Verhalten, unserer Sorgfalt und unserer qualitativ hochwertigen Arbeit tragen wir dem Rechnung.
2. Wir treten für eine solidarische, demokratische, weltoffene und vielfältige Gesellschaft ein und bearbeiten keine Texte, die die Menschenwürde verletzen. Wir positionieren uns gegen jede Form von Diskriminierung und unterstützen keine extremistischen, rassistischen, antisemitischen oder anderen menschenverachtenden Bestrebungen.
3. Wir sichern und verbessern die Qualität unserer Leistungen durch kontinuierliche Weiterbildung, denn solides handwerkliches Können, profundes Fachwissen sowie reflektierte Erfahrungen im Umgang mit Menschen und Institutionen sind für Freiberufler*innen in Kultur- und Medienberufen unentbehrlich.

4. Wir als VFLL-Mitglieder verhalten uns im geschäftlichen Umgang fair, respektvoll und kooperativ. Kommunikations- und Kritikfähigkeit sind sowohl bei der Bearbeitung von Texten als auch im Dialog unverzichtbar.
5. Wir geben keine vertraulichen Informationen an Dritte weiter und wahren die Geschäftsgeheimnisse unserer Kundschaft.
6. Wir respektieren das Urheberrecht und weisen unsere Auftraggebenden darauf hin, wenn wir während der Arbeit am Projekt Urheberrechtsverstöße bemerken sollten.
7. Wir führen Lektoratsaufträge – wenn nicht anders vereinbart – persönlich aus, da diese Dienstleistung aufs Engste mit unserem Wissen, unserer individuellen Kompetenz und unserer Kreativität verbunden ist.
8. Als VFLL-Mitglieder betrachten wir das Lektorat als eine menschliche Leistung, die individuell und persönlich erbracht wird. Sofern künstliche Intelligenz eingesetzt wird, geschieht dies verantwortungsvoll, transparent und sensibel für die Grenzen wie auch ethischen und (urheber)rechtlichen Dimensionen von generativer KI.
9. Wir verschaffen uns ein möglichst genaues Bild vom Projekt, bevor wir mit unseren Kund*innen Art und Umfang der Dienstleistung, Honorierung sowie Termine verbindlich vereinbaren. Auf unvorhergesehene Umstände, die im Laufe eines Projekts auftreten, weisen wir die Auftraggebenden rechtzeitig hin.
10. Wir im VFLL halten die Regeln für einen lautereren Wettbewerb ein. Wir machen weder in unserer Werbung noch unseren Auftraggebenden gegenüber unrichtige oder irreführende Angaben und unterlassen Werbeaussagen, die eine hundertprozentige Fehlerfreiheit in Texten versprechen.